



Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis



Verkehrsstatistik 2010

**Der Landrat
des Oberbergischen Kreises
als Kreispolizeibehörde**

Verkehrsstatistik

2010

für den

Oberbergischen Kreis

© Direktion Verkehr

Wipperfürth, im Februar 2011

Inhalt

	Seite
Unfallzahlen LR Oberbergischer Kreis 2010	4
Oberbergischer Kreis in der Übersicht / Strukturdaten	5
Überblick	6 - 8
Unfälle und Verunglückte 2005 - 2010	9
Unfälle und Verunglückte seit 1975	10
Unfälle mit schweren Personenschäden auf qualifizierten Außerortsstraßen	11
Verkehrsunfälle nach Wochentagen und Tagesstunden	12 - 14
Hauptunfallursachen	15
Alkoholunfälle	16 - 18
Unfälle und Folgen pro 100.000 Einwohner	19
Personenschadenunfälle und Folgen pro 100.000 Einwohner	20
Verkehrsunfälle mit Todesfolge 2010	21
Tote und Verletzte nach Altersgruppen	22 - 23
Getötete und verletzte Kinder nach Verkehrsbeteiligung	24
Verunglückte Kinder als aktive Verkehrsteilnehmer	25
Unfallbeteiligung der 15 bis 17-jährigen Verkehrsteilnehmer	26
Unfallbeteiligung der 18 bis 24-jährigen Verkehrsteilnehmer	27 - 29
Unfallbeteiligung von Senioren	30 - 31
Verunglückte Mitfahrer nach Altersgruppen	32
Verunglückte nach Teilnehmergruppen	33
Unfallbeteiligung von Kradfahrern (> 125 ccm)	34
Unfallbeteiligung von Radfahrern	35
Unfallbeteiligung von Fußgängern	36 - 38
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	39
Unfallhäufungsstellen	40
Maßnahmen nach Verkehrsverstößen	41

Unfallfolgen 2010
auf oberbergischen Straßen

8 Tote

241 Schwerverletzte

784 Leichtverletzte

bei

7.168 Verkehrsunfällen

volkswirtschaftlicher Gesamtschaden:

€ 89.431.114,--

Oberbergischer Kreis

Strukturdaten

Einwohner (Stand 31.12.09): 282.636

zugelassene Kfz. (Stand 01.01.10): 186.298

(ohne Anhänger und vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge)

Fläche: 918,080 qkm

Bundesstraßen: 149,5 km

Landstraßen: 481,0 km

Kreisstraßen: 211,7 km

Gemeindestraßen: 2.594,6 km

Unfallhäufigkeit
pro 100.000 Einwohner: 2.536

Land NRW: 3.257

Überblick

1. Gesamtsituation

Das Unfalllagebild des Oberbergischen Kreises des Jahres 2010 weist gegenüber 2009 einen Anstieg der Gesamtunfälle (6617 zu 7162) von 8,2 % auf, und liegt auch 7,5 % über dem Mittelwert der letzten fünf Jahre.

Bei den schweren Unfallfolgen gab es gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang (Tote von 19 auf 8, Schwerverletzte von 265 auf 241); auch die Zahl der leicht verletzten Personen sank von 861 auf 784.

Verglichen mit dem **Fünf-Jahres-Mittelwert (2005-2009)** ergeben sich für 2010 folgende Entwicklungen:

Tote: - **48,1 %**, Schwerverletzte: - **5,9 %**, Leichtverletzte: - **12,2 %**.

Mit einer **Verunglücktenhäufigkeitszahl** (VHZ) von 365 (bezogen auf 100.000 Einwohner) liegt der Oberbergische Kreis noch unter der des Landes NW (410). Von 47 Behörden in NRW belegt der Kreis mit dieser VHZ den 23. Platz.

Die **Unfallhäufigkeitszahl** (UHZ) betrug im Oberbergischen Kreis 2534 (berechnet anhand der Zahl aller erfassten Verkehrsunfälle und ebenfalls bezogen auf 100.000 Einwohner), während der Landesschnitt bei 3257 lag.

Damit nimmt der Oberbergische Kreis den 10. Platz im Land ein.

Die niedrigste Verunglücktenhäufigkeit des Oberbergischen Kreises wies die Stadt Bergneustadt (243) auf.

Der volkswirtschaftliche Gesamtschaden bezifferte sich auf insgesamt

€ 89.431.114,--

2. Ursachen

Als häufigste Unfallursachen wurden festgestellt:

Fehler beim Abbiegen	-	34,8%
Unangemessene Geschwindigkeit	-	28,5%
Vorfahrt / Vorrang	-	13,9%
Alkohol	-	7,4%

Die Prozentzahlen der Ursachen Fehler beim Abbiegen und Geschwindigkeit stiegen leicht gegenüber dem Vorjahr an. Die Ursachen Vorfahrt / Vorrang und Alkohol nahmen hingegen ab.

Der durchschnittliche Alkoholisierungsgrad bei festgestellten Alkohol-Verstößen nach Verkehrsunfällen von Pkw-Fahrern betrug 1,6 ‰! (2009: 1,8 ‰)

3. Zielgruppen

3.1 Kinder (1 bis 14-Jährige)

Aktiv Verunglückte

Die Zahl der aktiv verunglückten Kinder war in 2009 im Vergleich zu den Vorjahren angestiegen. In 2010 gab es gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 28,9 % (76 auf 54). Der Kreis liegt mit der Verunglücktenhäufigkeitszahl von 126 unter der des Landes (176). Auffällig ist hier Bergneustadt mit einer VHZ von 262!

3.2 Junge Erwachsene (18 bis 24-Jährige)

Die Zahl der aktiv und passiv Verunglückten dieser Altersgruppe sank in 2010 (von 242 auf 224, - 7,4 %) und liegt damit 15,5 % unter dem 5-jährigen Mittelwert der Jahre 2005-2009. Auffallend ist, dass dieser Personenkreis noch häufiger als im Vorjahr an Alkoholunfällen als Fahrzeugführer beteiligt war: von 120 Unfällen waren sie an 39 beteiligt = 32,5 % ! (2009: 28,2 %), obwohl die Gruppe nur 8,4 % der Gesamtbevölkerung ausmacht.

Während es in 2009 einen tödlich Verunglückten in dieser Altersgruppe gab, waren in 2010 drei Tote zu beklagen.

3.3 Senioren (65-Jährige und älter)

Die Zahl der aktiv und passiv Verunglückten sank gegenüber dem Vorjahr um 8,2 % (von 122 auf 112) - (Land NW - 2,2 %). Der Oberbergische Kreis steht damit auf dem 23. Platz bei der VHZ aller 47 Kreispolizeibehörden im Land NW. Tödlich verunfallten drei Mitbürger über 65 Jahre, vier weniger als 2009.

3.4 Kradfahrer

Das hiesige Kreisgebiet mit seiner anspruchsvollen und attraktiven Topographie in Verbindung mit vielen Freizeitmöglichkeiten ist für motorisierte Zweiradfahrer weiterhin interessant.

Trotz gezielter Überwachungsmaßnahmen - u.a. im Netzwerk Kradfahrer (Mitglieder sind neben dem Oberbergischen Kreis der Rh.-Berg. Kreis, Rh.-Sieg-Kreis, Olpe, Märkischer Kreis und der Ennepe-Ruhr-Kreis) - stieg die Zahl der an Verkehrsunfällen (ohne Kategorie 5) beteiligten Kradfahrern gegenüber dem Jahr 2009 um 2,3 % (135 zu 132).

Die Unfallfolgen bei Verkehrsteilnehmern mit PS-starken Maschinen sind immer wieder besorgniserregend: zwei Kradfahrer verloren bei Unfällen auf Oberbergs Straßen ihr Leben, 47 wurden schwer und 64 leicht verletzt.

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl der aktiv verunglückten Kradfahrer ist mit 40 doppelt so hoch wie im Land NW (20).

Der Oberbergische Kreis liegt mit dieser VHZ an vorletzter Stelle von 47 Behörden.

3.5 Fußgänger / Radfahrer

Die Zahl der verunglückten Fußgänger sank gegenüber 2009 um 30,2 % von 126 auf 88 und liegt 24,1 % unter dem Mittelwert 2005-2009.

Bei den 18 - 24 Jährigen gab es einen leichten Anstieg der Verunglückten. In allen anderen Altersgruppen sanken die Zahlen.

Die Zahl der verunglückten Radfahrer sank gegenüber 2009 um 4,0 % von 98 auf 94. Das ist 6,9 % unter dem Mittelwert 2005-2009.

In fünf Kommunen (Engelskirchen, Wiehl, Bergneustadt, Gummersbach und Nümbrecht) ist die Verunglücktenhäufigkeit höher als der Kreisdurchschnitt.

Auf die einzelnen Altersgruppen und Arten der Verkehrsbeteiligung wird in den nachfolgenden Tabellen gesondert und detailliert eingegangen.

3.6 Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort

Trotz leicht rückläufiger Zahlen der aufgeklärten Fälle liegt die Kreispolizeibehörde mit ihrer Aufklärungsquote von 55,9 % bei Verkehrsunfällen mit Flucht an 1. Stelle im Land.

Von insgesamt 1282 Unfällen "mit Flucht" im Jahr 2010 wurden 716 geklärt.

Von 66 Unfällen mit Personenschaden und Flucht wurden 52 geklärt (das entspricht einer Aufklärungsquote von 78,8 % und Rang 8 im Land).

VU und Verunglückte

Unfallhäufigkeit 2010 (auf 100.000 Einwohner)

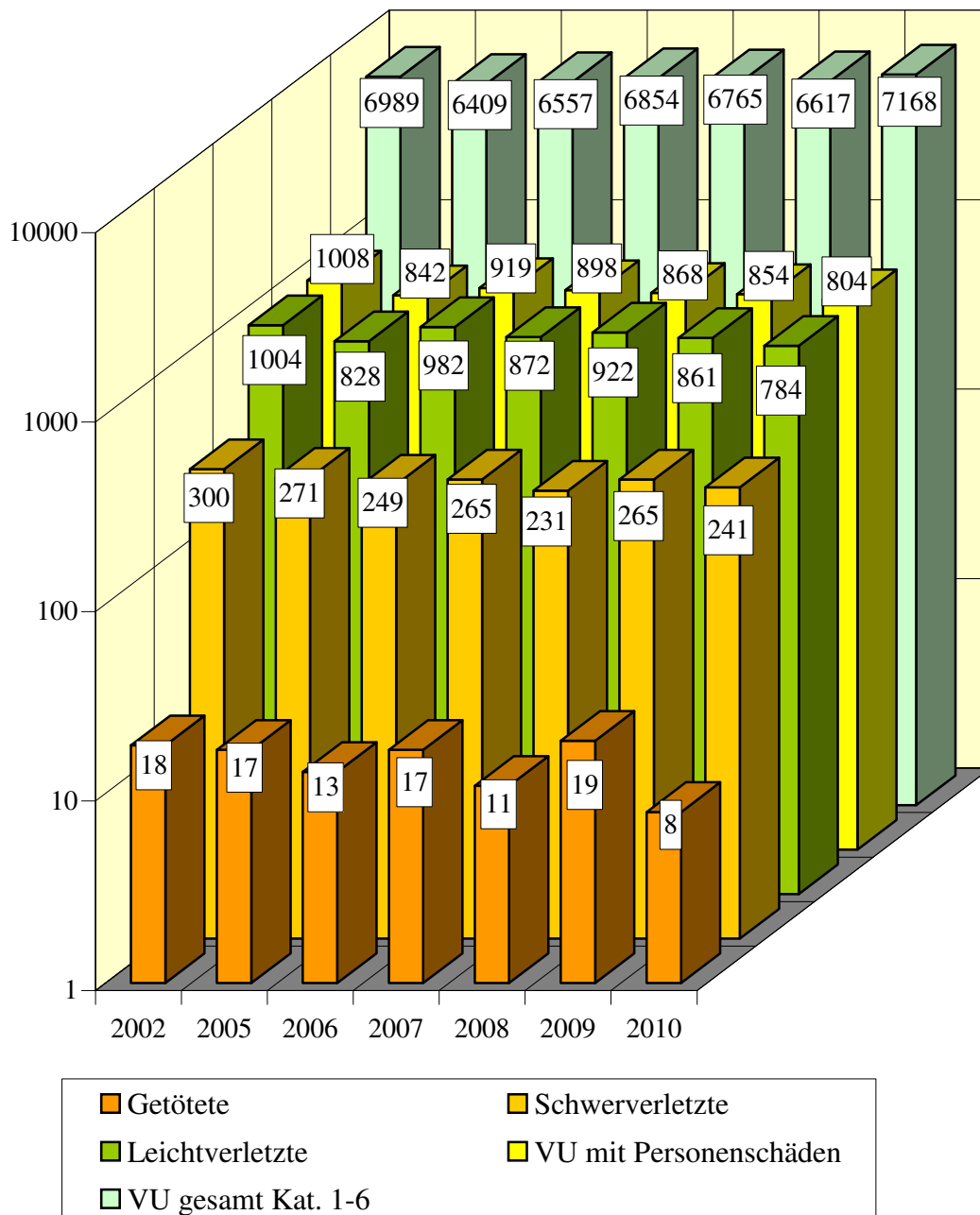
LR GM: 2536 Land NW: 3257

Verunglücktenhäufigkeit 2010

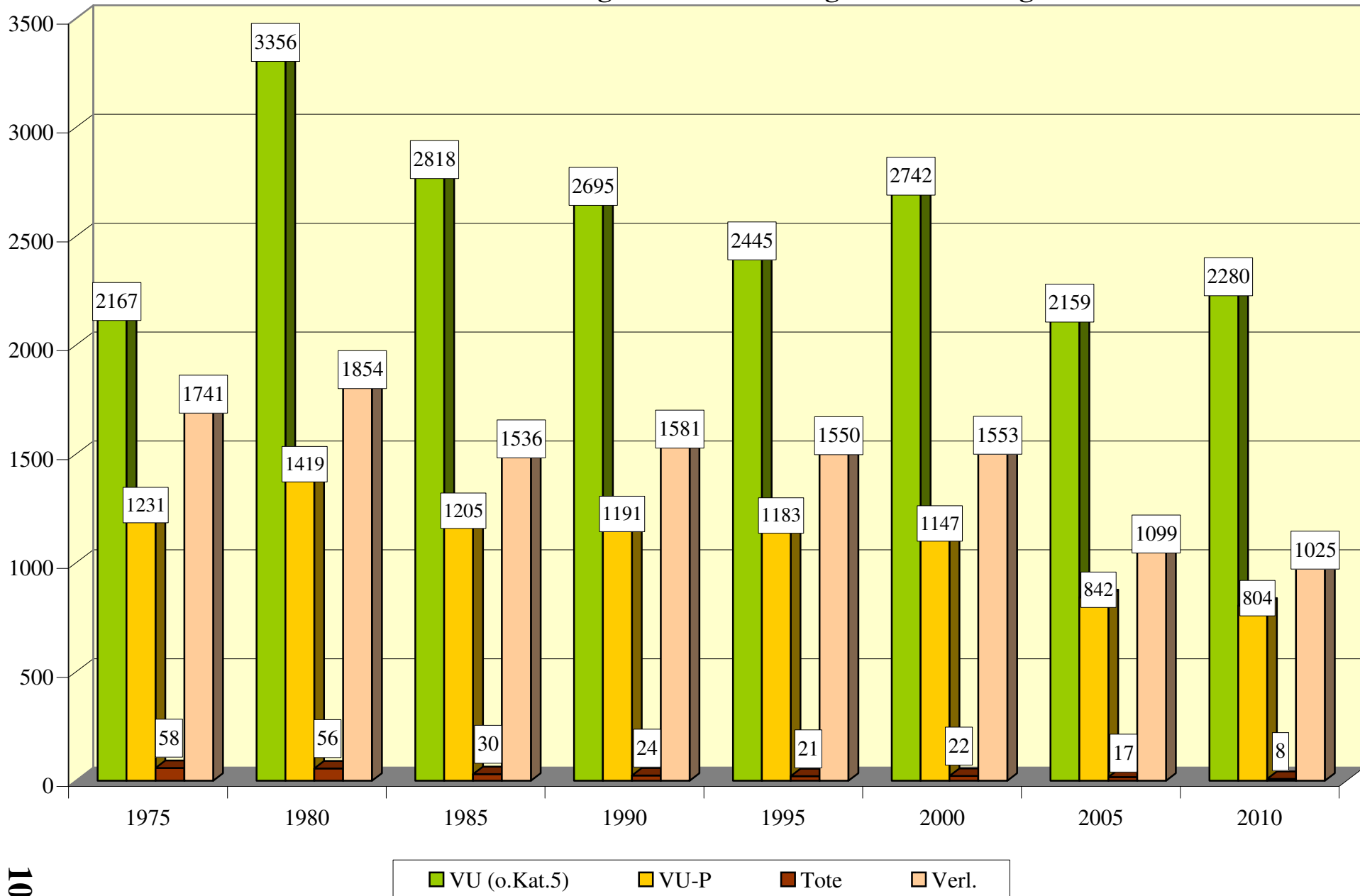
LR GM: 365 Land NW: 410

Verunglücktenhäufigkeit Schwerverletzte

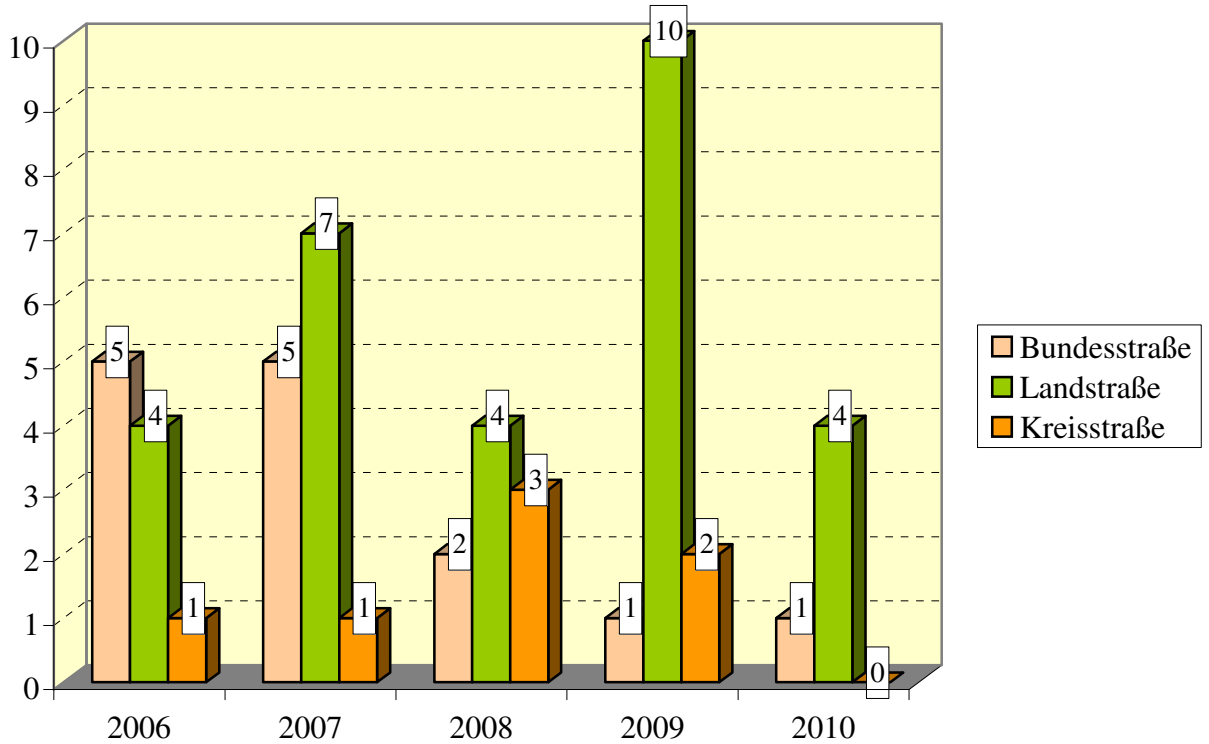
LR GM: 85 Land NW: 68



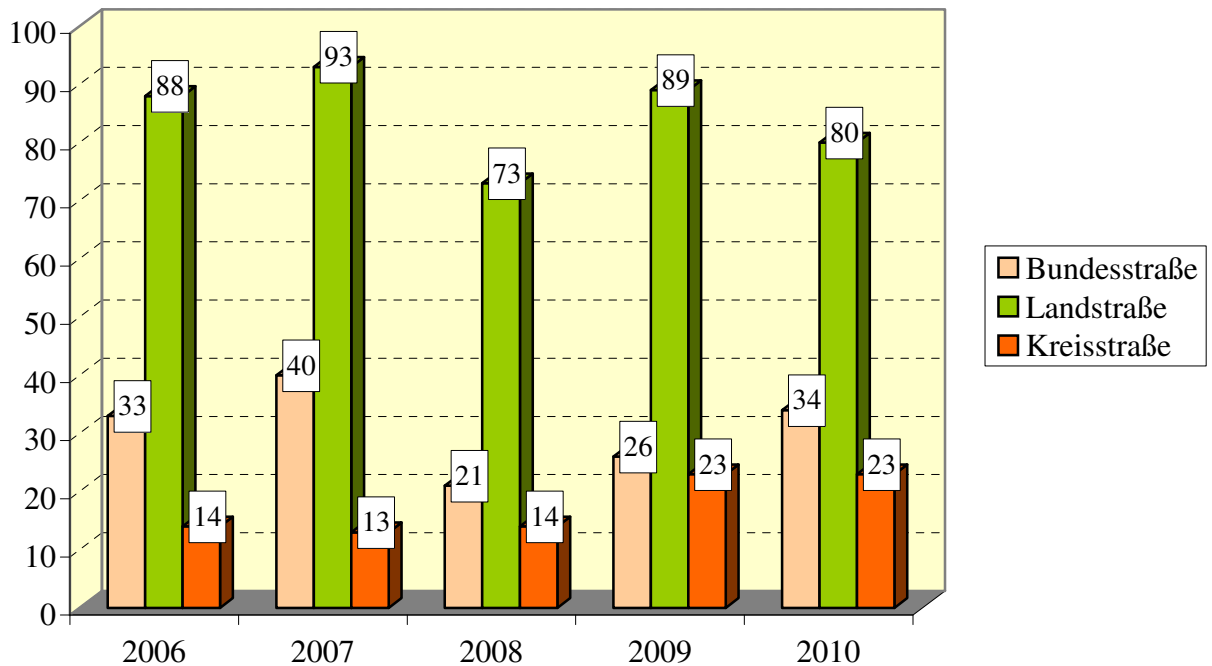
VU und Verunglückte in der Langzeitentwicklung



Getötete auf klassifizierten Außerortsstraßen



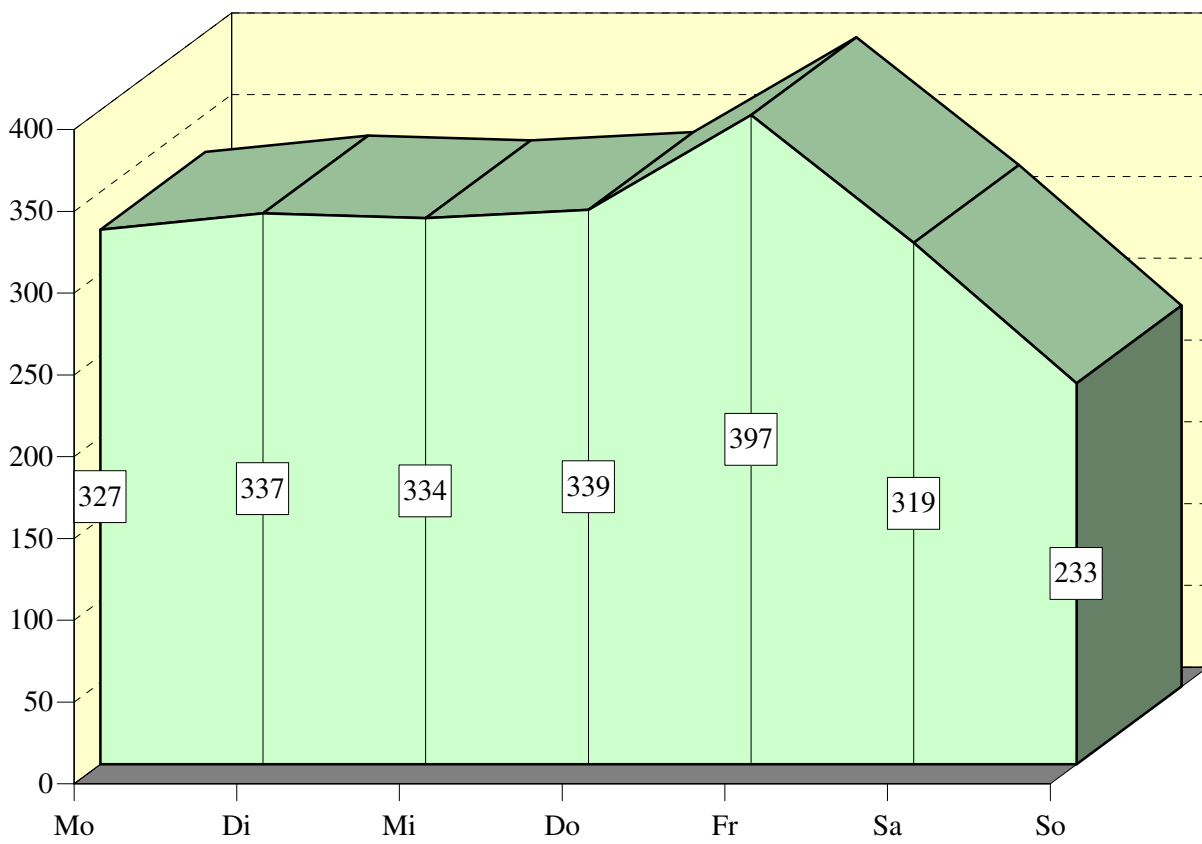
Schwerverletzte auf klassifizierten Außerortsstraßen



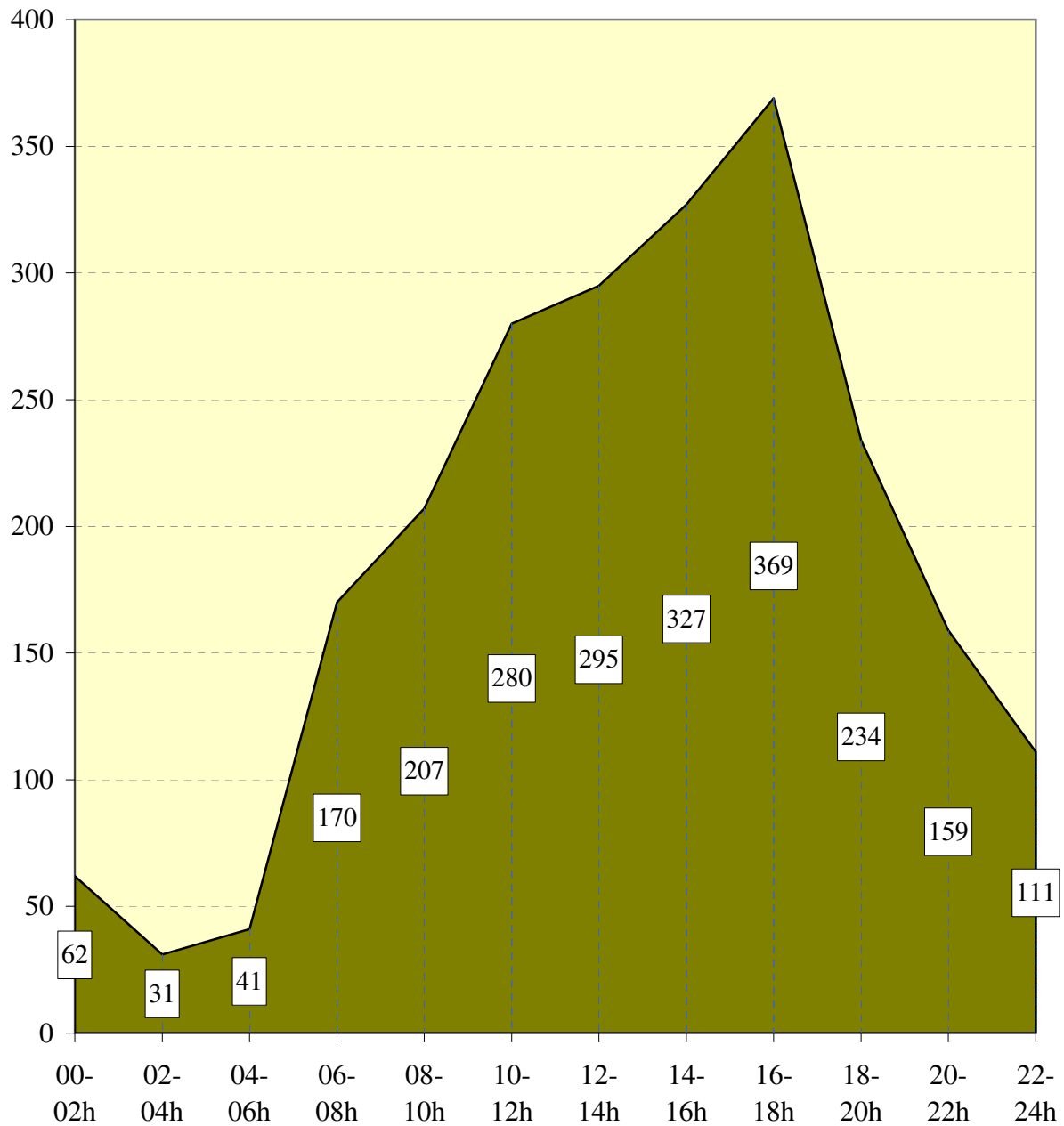
Verkehrsunfälle

(ohne Kat. 5)

nach Wochentagen



Verkehrsunfälle (ohne Kat. 5) nach Tagesstunden

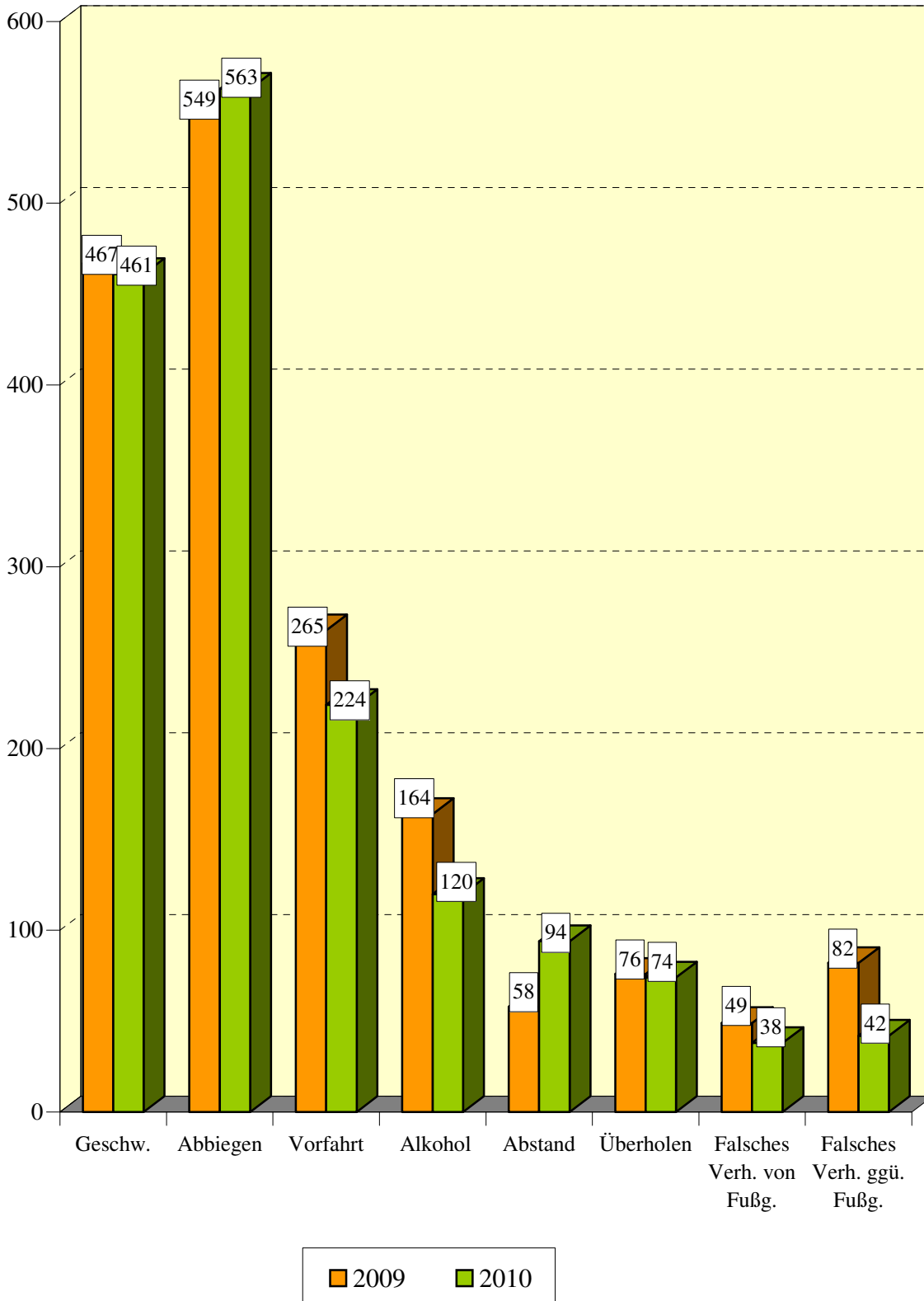


Verkehrsunfälle mit Personenschaden

nach Wochentagen und Stunden

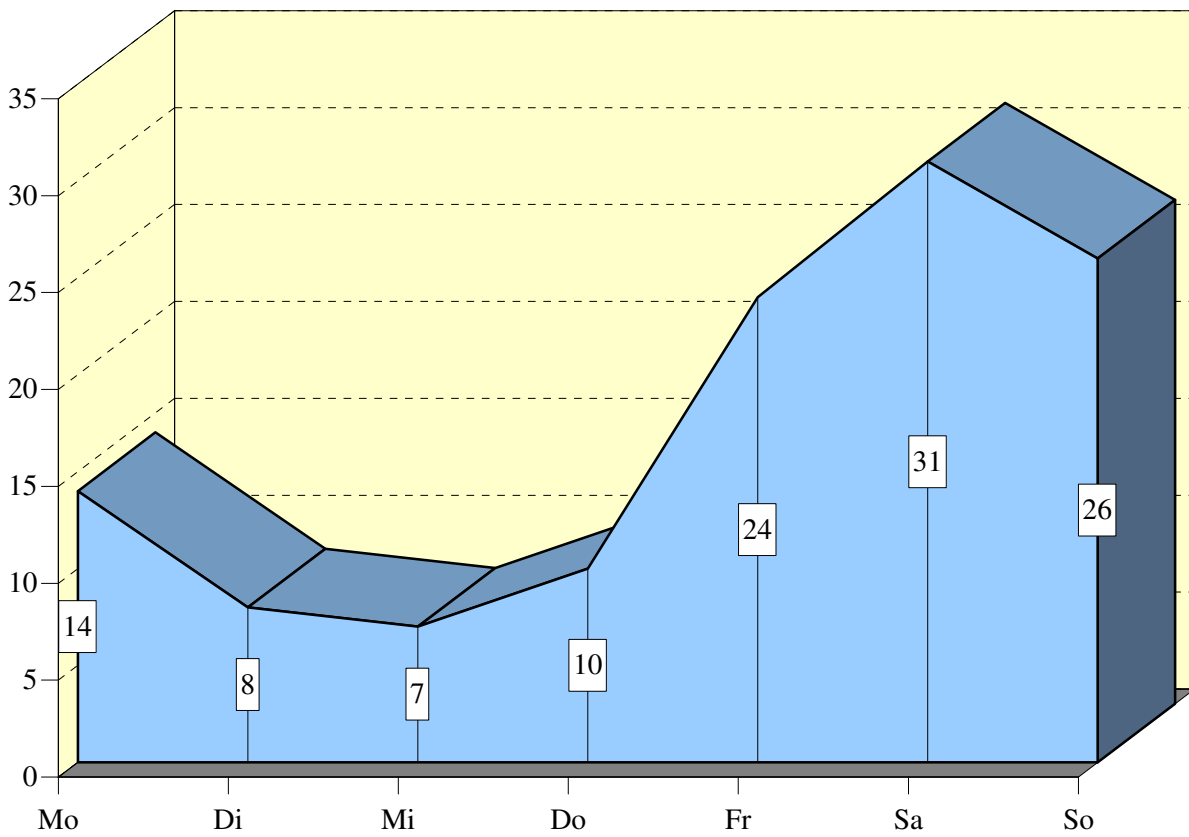
	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
00:00-02:00	0	1	1	1	3	6	3
02:00-04:00	0	0	0	1	1	2	6
04:00-06:00	2	5	0	3	1	1	5
06:00-08:00	11	5	14	7	8	3	1
08:00-10:00	11	9	2	5	11	6	3
10:00-12:00	11	9	13	12	13	15	17
12:00-14:00	17	20	12	18	20	19	15
14:00-16:00	14	24	17	15	26	18	19
16:00-18:00	14	25	22	21	21	24	17
18:00-20:00	13	15	15	13	17	12	10
20:00-22:00	5	7	6	6	13	8	8
22:00-00:00	5	2	4	4	9	7	1
	103	122	106	106	143	121	105

Hauptunfallursachen



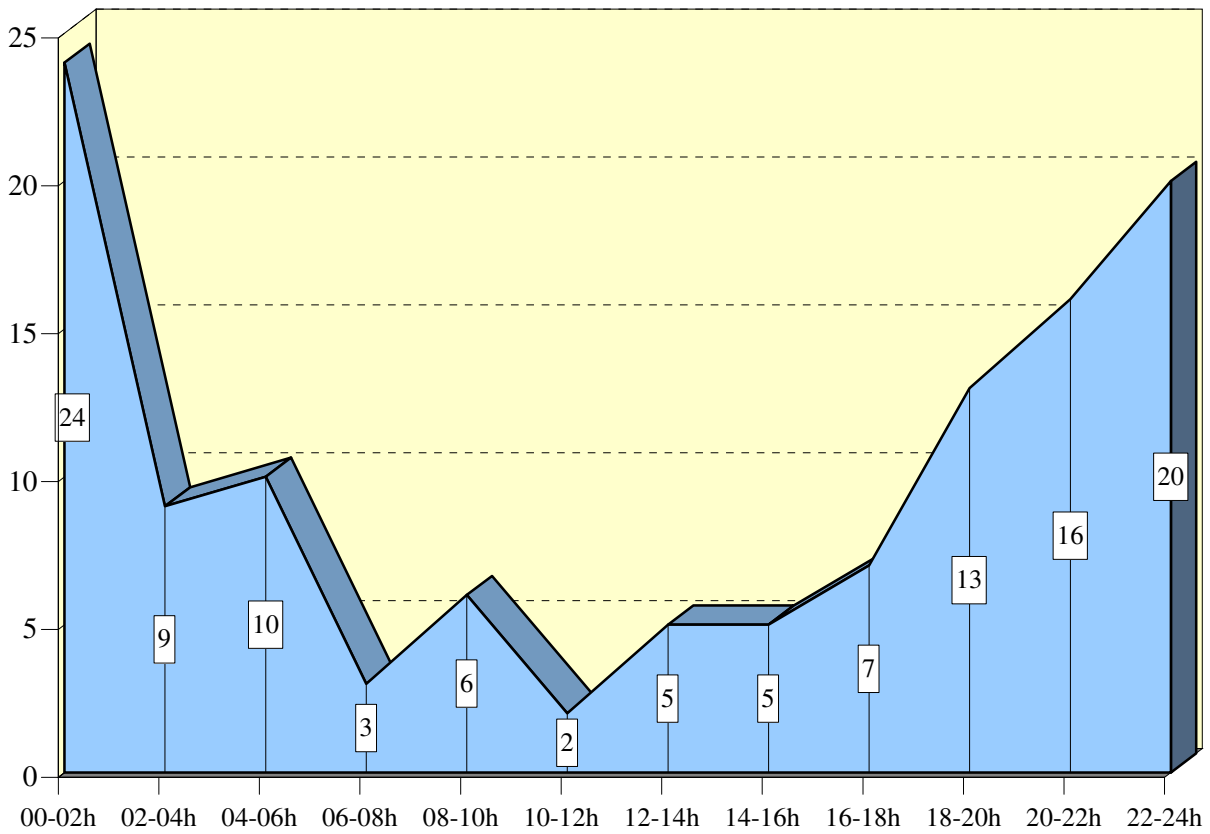
Alkoholunfälle

nach Wochentagen



Alkoholfälle

nach Tagesstunden



Alkoholunfälle

nach Wochentagen und Stunden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
00:00-02:00	2	0	0	0	4	12	6
02:00-04:00	1	0	0	1	0	2	5
04:00-06:00	0	0	0	1	1	3	5
06:00-08:00	0	0	1	0	1	0	1
08:00-10:00	1	1	1	0	0	2	1
10:00-12:00	1	0	0	0	1	0	0
12:00-14:00	0	0	1	1	1	0	2
14:00-16:00	1	2	0	1	1	0	0
16:00-18:00	2	1	0	1	1	1	1
18:00-20:00	1	2	1	0	5	1	3
20:00-22:00	3	1	0	3	5	4	0
22:00-00:00	2	1	3	2	4	6	2
	14	8	7	10	24	31	26

Verkehrsunfälle

und

Unfallfolgen

2010 / 2009 gesamt und

Unfallhäufigkeit

pro 100.000 Einwohner
aufgeteilt nach Kommunen

Gesamt- unfälle	mit Personen- schaden	Getötete	Verletzte	Unfall- häufigkeit
--------------------	-----------------------------	----------	-----------	-----------------------

2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Waldbröl	650	594	59	64	2	1	71	90	3345	3046
Wipperfürth	745	711	85	79	0	1	109	102	3195	3025
Gummersbach	1589	1474	145	144	0	2	193	185	3083	2828
Radevormwald	612	543	69	62	0	7	88	86	2679	2350
Hückeswagen	387	348	47	47	0	1	55	56	2444	2169
Marienheide	320	262	52	39	0	1	67	57	2328	1915
Nümbrecht	383	366	48	58	1	0	68	77	2211	2112
Wiehl	563	526	57	81	1	1	73	109	2190	2027
Bergneustadt	422	356	46	44	1	0	47	61	2134	1780
Reichshof	414	377	53	64	0	0	69	89	2101	1900
Lindlar	465	479	68	77	0	3	90	94	2094	2145
Engelskirchen	416	362	54	59	2	1	67	69	2075	1795
Morsbach	202	219	21	36	1	1	28	51	1810	1937

LR Oberb. Kreis	7168	6617	804	854	8	19	1025	1126	2536	2323
------------------------	-------------	-------------	------------	------------	----------	-----------	-------------	-------------	-------------	-------------

Land NW	582.110	560.034	57.943	62.980	547	614	72.758	78.365	3.257	3.123
----------------	----------------	----------------	---------------	---------------	------------	------------	---------------	---------------	--------------	--------------

Verkehrsunfälle mit Personenschaden

und

Unfallfolgen

2010 / 2009 und

Verunglücktenhäufigkeit

pro 100.000 Einwohner
aufgeteilt nach Kommunen

VU mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Verunglückten- häufigkeit
--------------------------------	----------	----------------------	----------------------	------------------------------

2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Marienneide	52	39	0	1	15	12	52	45	487	424
Wipperfürth	85	79	0	1	32	30	77	72	467	438
Lindlar	68	77	0	3	22	26	68	68	405	434
Nümbrecht	48	58	1	0	18	19	50	58	398	444
Radevormwald	69	62	0	7	29	32	59	54	385	402
Waldbröl	59	64	2	1	17	22	54	68	376	467
Gummersbach	145	144	0	2	34	25	159	160	374	359
Reichshof	53	64	0	0	23	21	46	68	350	449
Hückeswagen	47	47	0	1	18	15	37	41	347	355
Engelskirchen	54	59	2	1	8	12	59	57	344	347
Wiehl	57	81	1	1	15	26	58	83	288	424
Morsbach	21	36	1	1	4	14	24	37	260	460
Bergneustadt	46	44	1	0	6	11	41	50	243	305

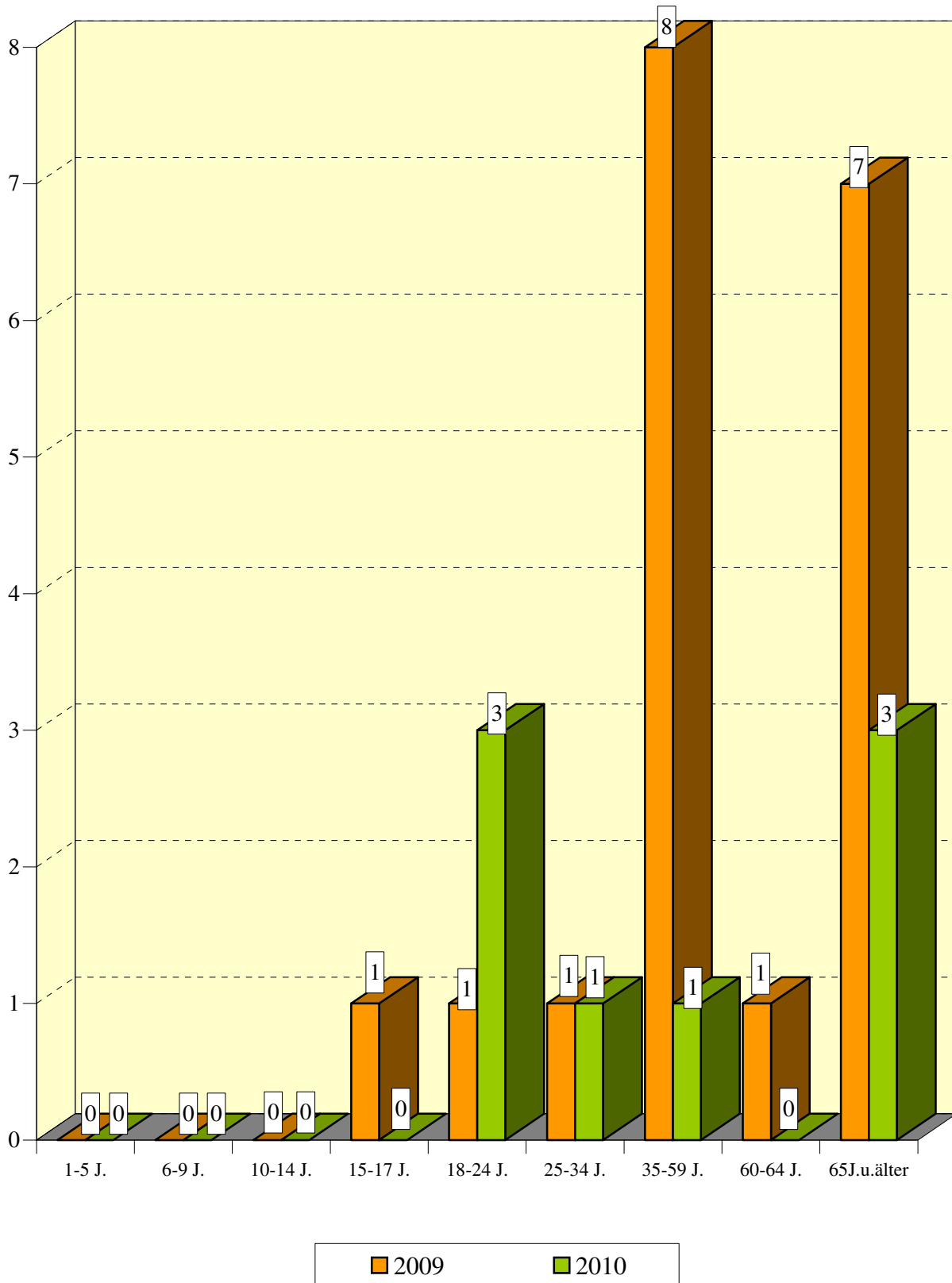
LR Oberb. Kreis	804	854	8	19	241	265	784	861	365	402
------------------------	------------	------------	----------	-----------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

Land NW	57.943	62.980	547	614	12.225	13.546	60.533	64.819	410	440
----------------	---------------	---------------	------------	------------	---------------	---------------	---------------	---------------	------------	------------

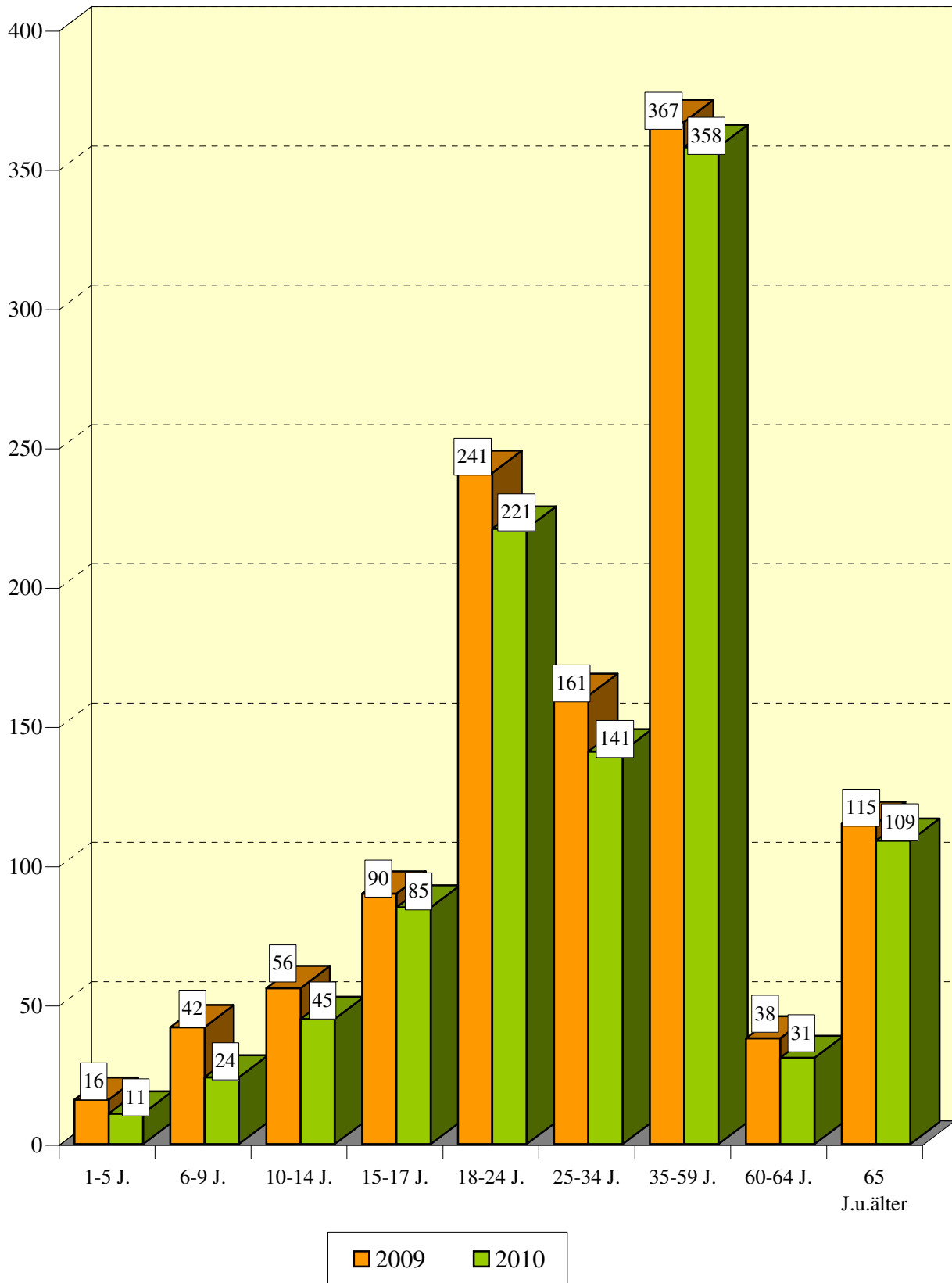
Verkehrsunfälle mit Todesfolge 2010

Nr.	Tag	Datum	Uhrz.	Gemeinde	Ort	i/a O	Strasse/Abschn.	km	T/V	m/w	Alter	Alk	Beteil.	T/V	m/w	Alter	Alk	Beteil.	Urs	na/tr	he/du	Euro
1	So	07.03.10	17:05	Wiehl	Alperbrück	a.O.	L 336 / 7	0,390	T	m	32		Pkw	SV SV	w w	32 8		Pkw Beif.	49	na	he	8.100,-
2	Fr	09.04.10	21:15	Nümbrecht		i.O.	Bahnhofstr.		T	m	22		Krad						13	tr	du	1.500,-
3	Sa	10.07.10	06:42	Morsbach	Lichtenberg	a.O.	L 324 / Industriestr.	0,583	T	m	71		Rad	LV	m	30		Pkw	28 / 82	tr	he	3.100,-
4	Do	15.07.10	17:45	Engelskirchen	Bickenbach	a.O.	L 302 / K 19	0,000	LV	w	59		Pkw	T	m	44		Krad	28	tr	he	21.000,-
5	Fr	27.08.10	17:27	Waldbröl	Biebelshof	a.O.	L 339 / 13	0,900	T T SV	m m m	19 19 18		Pkw Beif. Beif.		m	46		Lkw	13	na	he	15.000,-
6	Do	04.11.10	12:05	Engelskirchen	Büchlerhausen	i.O.	Büchlerhausen			m	22		Lkw	T	m	83		Fußg.	36	na	he	0,-
7	Do	04.11.10	16:45	Bergneustadt	Wiedenest	a.O.	B 55 / 72.2	2,063	SV	m	23		Pkw	T	w	85		Pkw	11	na	he	40.000,-

Tote nach Altersgruppen



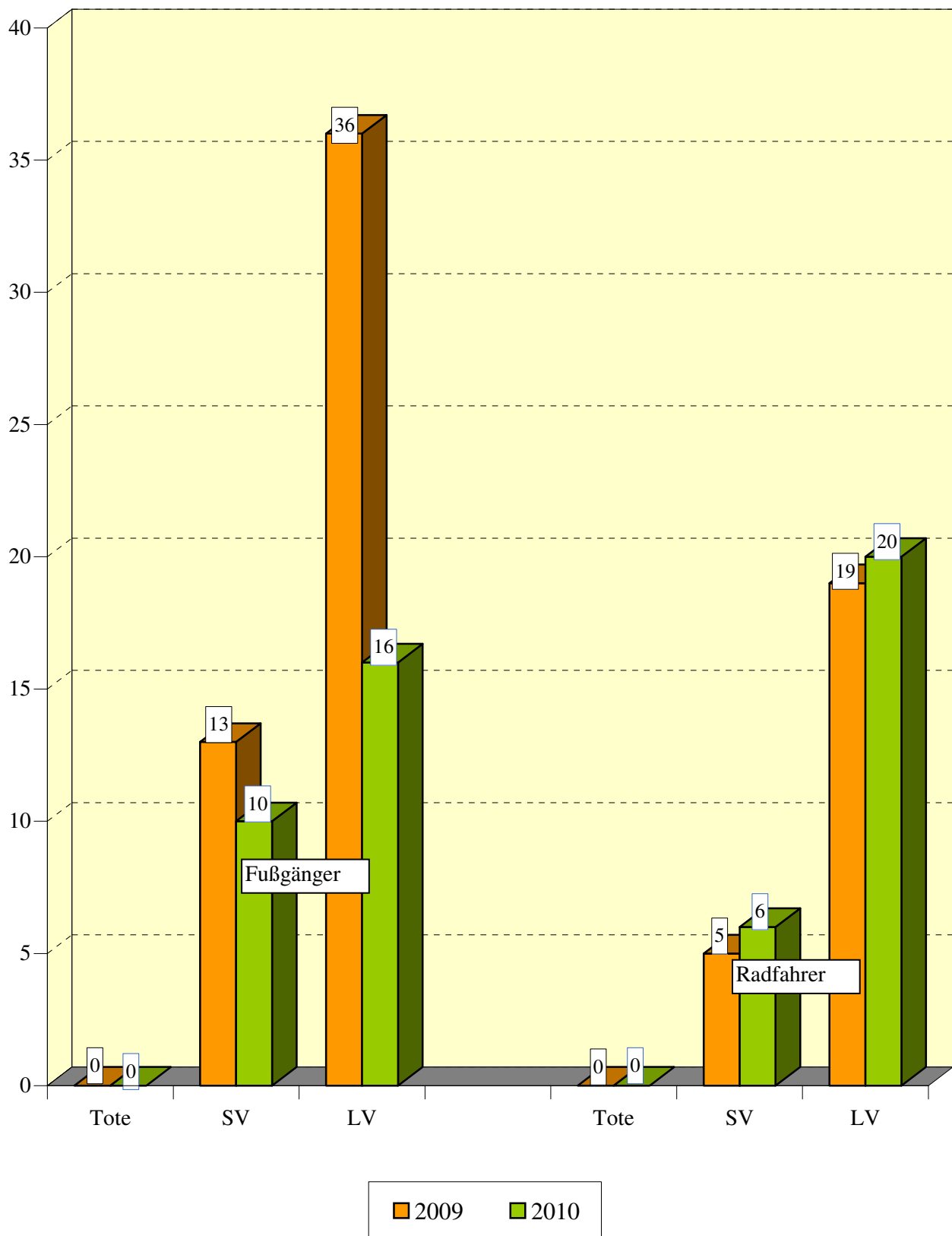
Verletzte nach Altersgruppen



Getötete und verletzte Kinder

- aktiv -

nach Verkehrsbeteiligung



An Verkehrsunfällen (Kat. 1 - 3) beteiligte Kinder als aktive Verkehrsteilnehmer

aufgeteilt nach Kommunen

	Bet.	Anzahl der Verungl.	dabei: getötet	dabei: verletzt	Verungl. als Fußg.	Verungl. als Radf.	VHZ	
							2010	2009
Bergneustadt	8	8	0	8	4	4	262	189
Gummersbach	15	15	0	15	9	6	201	169
Marienheide	4	4	0	4	2	2	172	217
Wiehl	6	6	0	6	1	3	158	280
Radevormwald	5	5	0	5	1	4	157	121
Nümbrecht	4	4	0	4	0	4	145	72
Wipperfürth	4	4	0	4	4	0	112	216
Waldbröl	3	3	0	3	2	1	91	210
Lindlar	2	2	0	2	2	0	58	170
Morsbach	1	1	0	1	0	1	56	161
Engelskirchen	1	1	0	1	0	1	36	70
Reichshof	1	1	0	1	1	0	31	150
Hückeswagen	0	0	0	0	0	0	0	165
LR Oberb. Kreis	54	54	0	54	26	26	126	172
Land NW		4.421	11	4.410	2.363	2.001	176	196

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe

Die 15 - 17 jährigen als aktive Verkehrsteilnehmer

(Fahranfänger)

	2007	2008	2009	2010	Veränderung 2010 / 2009 absolut	Veränderung 2010 / 2009 in %
Beteiligte (o. Kat. 5)	83	83	78	77	-1	-1,3
Verletzte u. Tote	66	67	60	55	-5	-8,3

Verunglücktenhäufigkeitszahlen 2010:

Oberbergischer Kreis	511
Land NW	539

Diese Altersgruppe hat an der Gesamtbevölkerung des Oberbergischen Kreises einen Anteil von **3,8 %** (Stand 31.12.2009: 10.766).

Als aktive Verkehrsteilnehmer waren sie an **6,5 %** (2009: 7,4 %) aller verunglückten Personen beteiligt.

Mit 39 Verunglückten lag das Gros der Beteiligung bei der Benutzung von Klein- und Leichtkrafträdern.

Verunglückte "junge Erwachsene" (18 - 24 Jahre) als aktive u. passive Verkehrsteilnehmer

	2007	2008	2009	2010	Veränderung in % 2010 / 2009
Verunglückte	287	305	242	224	-7,4

dabei

getötet	7	3	1	3	200,0
verletzt	280	302	241	221	-8,3

Verunglücktenhäufigkeitszahlen 2010:

Oberbergischer Kreis	931
Land NW	893

Bei einem Anteil von 8,4 % an der Gesamtbevölkerung
(Stand am 31.12.2009 = 24.061) waren die 18 - 24 jährigen
als aktive u. passive Verkehrsteilnehmer mit **21,7 %** (2009: 21,0 %) an den Gesamtverunglückten beteiligt.

Verunglückte junge Erwachsene (18 - 24 Jahre) als aktive Verkehrsteilnehmer

	2007	2008	2009	2010	Veränderung in % 2010 / 2009
Verunglückte	227	232	181	177	-2,2

dabei

getötet	5	2	1	2	100,0
verletzt	222	230	180	175	-2,8

Die Zahl der aktiv verunglückten "jungen Erwachsenen" sank gegenüber dem Vorjahr (2,2 %) geringfügig.

Die 18 - 24 jährigen waren mit einer Quote von **20,9 %** an allen aktiv Verunglückten beteiligt (2009 = 19,8 %).

Bei insgesamt 120 Verkehrsunfällen unter Alkoholeinwirkung beim Fahrzeugführer waren sie 39 mal = **32,5 %** beteiligt.

(2009: bei 162 Alkoholunfällen 46 mal = 28,2 %).

Begleitetes Fahren ab 17

2010 ereigneten sich 13 Verkehrsunfälle, an denen 17-jährige als Pkw-Fahrer beteiligt waren. Bei neun Bagatellunfällen waren vier Beteiligte 01 und fünf Beteiligte 02.

Bei einem Unfall war der von einem 17-jährigen (Alleinunfall) geführte Pkw nicht mehr fahrbereit. Er war mit Sondergenehmigung ohne Begleitperson unterwegs. Bei drei weiteren Unfällen waren die 17-jährigen ebenfalls Bet. 01: Zwei Vorfahrtverletzungen (Kategorie 2 und 3) und ein VU mit einem schwer verletzten Fußgänger.

In 2010 wurden beim Straßenverkehrsamt Gummersbach insgesamt 2095 (2009: 1943) Anträge für das "begleitete Fahren ab 17" gestellt.

**An Verkehrsunfällen (Kat. 1 - 3)
beteiligte junge Erwachsene
als aktive Verkehrsteilnehmer**

aufgeteilt nach Kommunen

	Bet.	Anzahl der Verungl.	dabei: getötet	dabei: verletzt	Verungl. mit Pkw	Verungl. mit mot. Zweirad	VHZ	
							2010	2009
Marienheide	22	16	0	16	12	3	1310	411
Wipperfürth	33	21	0	21	14	5	1073	872
Nümbrecht	19	16	1	15	11	2	1062	1119
Hückeswagen	16	12	0	12	5	5	892	1049
Reichshof	20	14	0	14	10	3	847	954
Radevormwald	21	15	0	15	10	4	811	686
Lindlar	21	12	0	12	10	1	659	1146
Wiehl	20	12	0	12	8	3	610	849
Gummersbach	54	27	0	27	21	2	599	484
Waldbröl	18	10	1	9	6	2	532	625
Morsbach	8	5	0	5	4	1	524	1223
Bergneustadt	14	9	0	9	7	2	504	448
Engelskirchen	15	8	0	8	6	0	497	498
LR Oberb. Kreis	281	177	2	175	124	33	736	749
Land NW		10.343	71	10.272	6.418	1.588	694	753

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe

Senioren

(65 Jahre und älter)

Der Gesamtanteil der Senioren stieg auf 19,9 % der Gesamtbevölkerung.

(Einwohner der Altersgruppe mit Stand vom 31.12.2009 = 56.694).

Die Senioren waren 2010 mit einem Anteil von 8,9 % (2009: 9,2 %) aktiv am Unfallgeschehen beteiligt (ohne Unfälle Kat. 5).

Die Einwohnerzahl der Senioren stieg um 0,3 % gegenüber dem Vorjahr,

die Zahl der aktiv und passiv Verunglückten sank um 8,2 % (von 122 auf 112).

Der Oberbergische Kreis liegt mit der Verunglücktenhäufigkeitszahl von 198 auf Rang 22 von 47 Behörden im Land NW.

Verkehrsunfälle (ohne Kat. 5) mit Seniorenbeteiligung

2010	2009	Veränderung 2009 / 2010 absolut	Veränderung 2009 / 2010 in %
339	335	4	1,2

	2010	2009	davon als Fußgänger	2010	2009
getötet	3	3	getötet	1	2
schwerverletzt	21	30	schwerverletzt	5	12
leichtverletzt	66	62	leichtverletzt	15	13

Als **Mitfahrer** verunglückten

2010		2009
0	getötet	4
2	schwerverletzt	7
20	leichtverletzt	16

Verunglücktenhäufigkeitszahlen (aktiv und passiv) 2010:

Oberbergischer Kreis	198
Land NW	221

An Verkehrsunfällen (Kat. 1 - 3) beteiligte Senioren als aktive Verkehrsteilnehmer

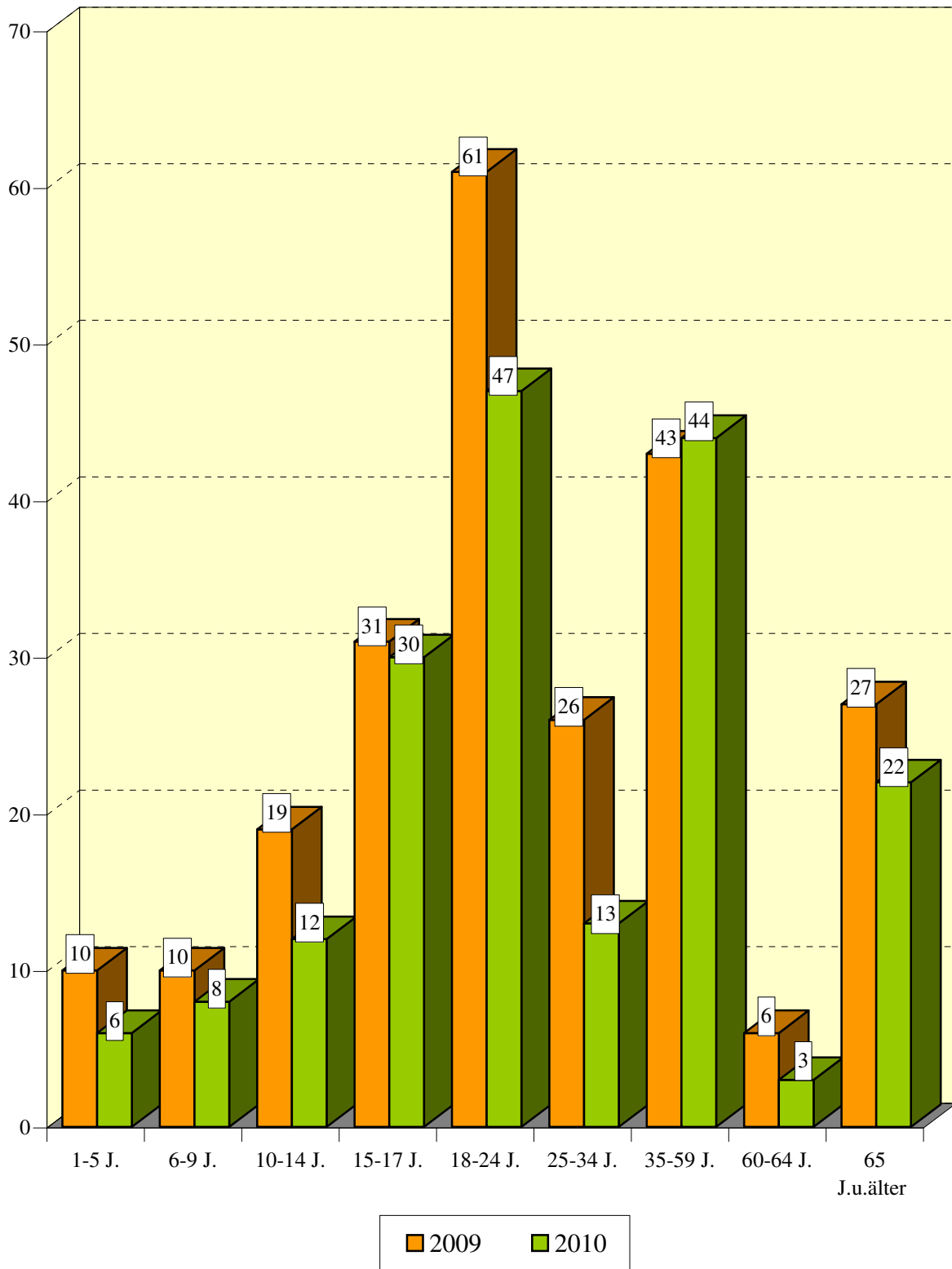
aufgeteilt nach Kommunen

Bet.	Anzahl der Verungl.	dabei: getötet	dabei: verletzt	Verungl. mit Pkw	Verungl. mit Fahrrad	Verungl. als Fußg.	VHZ		
							2010	2009	
Marienheide	9	7	0	7	3	1	2	269	39
Hückeswagen	16	8	0	8	2	1	4	245	0
Bergneustadt	15	9	1	8	3	2	2	235	26
Gummersbach	37	21	0	21	9	3	6	188	152
Wiehl	18	10	0	10	5	4	1	179	196
Engelskirchen	11	7	1	6	2	4	1	165	192
Radevormwald	14	8	0	8	5	1	2	159	218
Nümbrecht	8	4	0	4	3	1	0	123	279
Wipperfürth	13	5	0	5	1	0	1	115	231
Morsbach	4	2	1	1	0	1	1	95	47
Waldbröl	6	3	0	3	1	1	1	84	336
Reichshof	7	3	0	3	2	1	0	83	111
Lindlar	6	3	0	3	3	0	0	74	249
LR Oberb. Kreis	164	90	3	87	39	20	21	159	168
Land NW		6.579	123	6.456	2.158	2.316	1.478	181	205

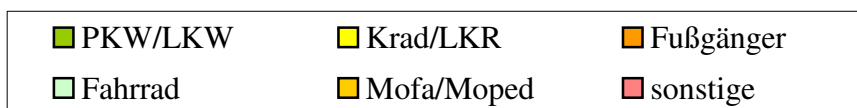
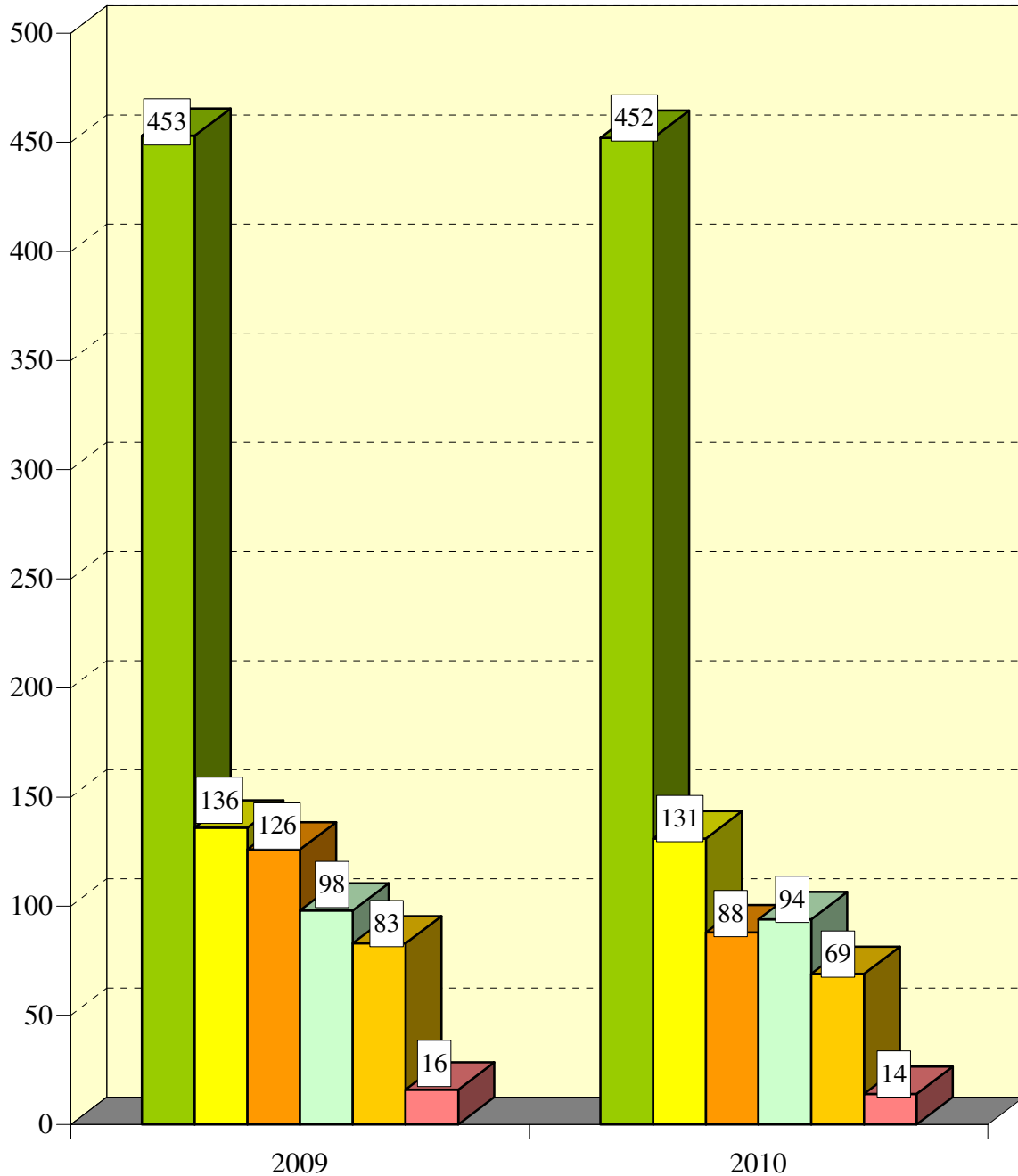
VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe

In Wipperfürth 3 verletzte Senioren als Kradfahrer (> 125 ccm)

Verunglückte Mitfahrer nach Altersgruppen



Verunglückte nach Teilnehmergruppen *



* ohne Mitfahrer

Kradfahrer

Anzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1-3) und der dabei
aktiv verunglückten Kradfahrer
 aufgeteilt nach Kommunen im Jahr 2010 / 2009

	Anzahl VU		Getötete		Verletzte		VHZ	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Hückeswagen	15	6	0	0	16	6	101	37
Radevormwald	19	8	0	0	21	9	92	39
Wipperfürth	20	16	0	1	21	15	90	68
Lindlar	10	13	0	3	12	12	54	67
Waldbröl	8	4	0	0	9	4	46	21
Reichshof	8	10	0	0	8	10	41	50
Nümbrecht	5	3	1	0	5	3	35	17
Marienheide	4	5	0	0	4	5	29	37
Engelskirchen	4	7	1	0	3	7	20	35
Wiehl	4	6	0	1	4	5	16	23
Bergneustadt	3	11	0	0	3	11	15	55
Morsbach	1	4	0	0	1	4	9	35
Gummersbach	4	13	0	0	4	13	8	25
LR Oberb. Kreis	105	106	2	5	111	104	40	38
Land NW			66	84	3.593	4.144	20	24

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner

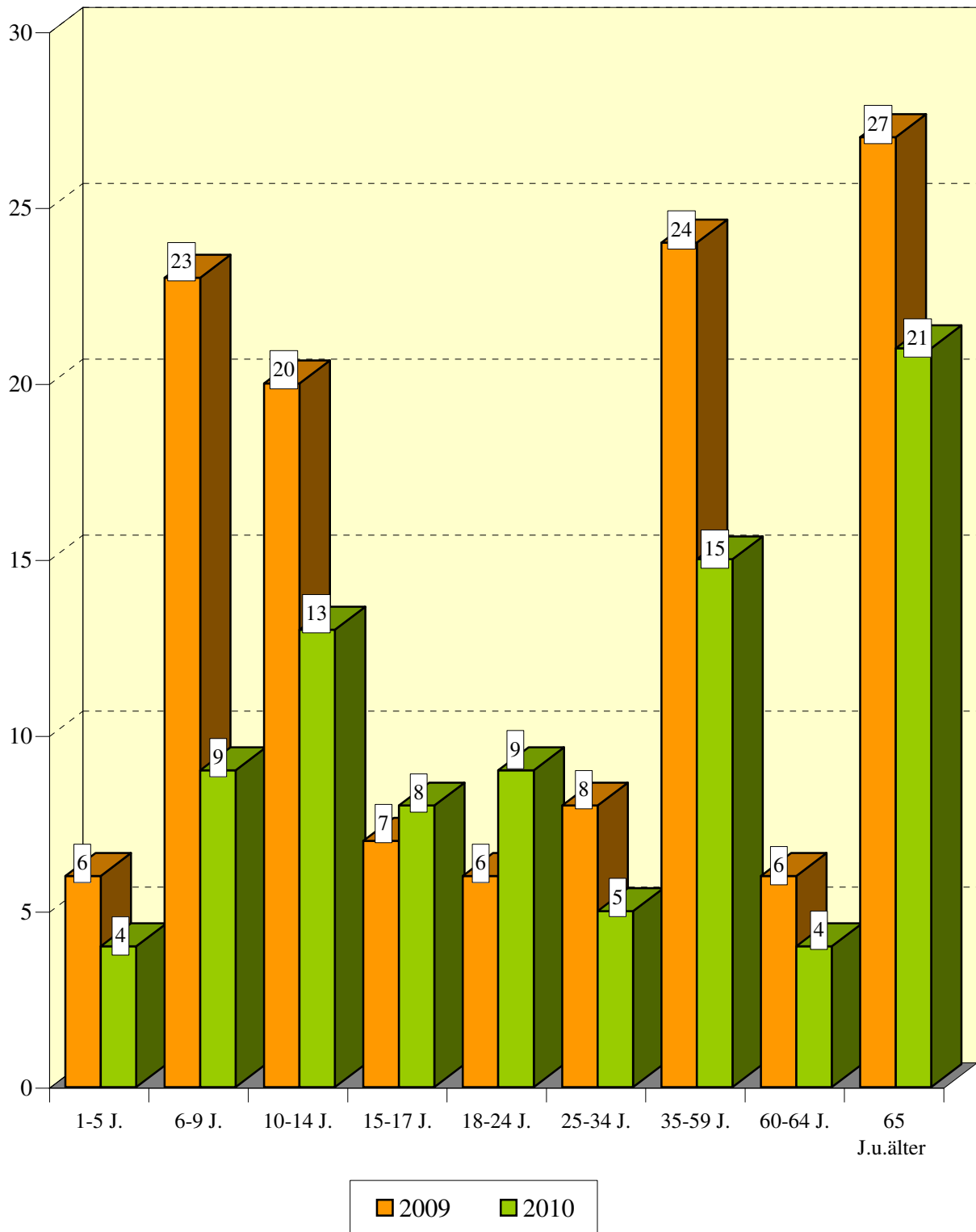
Radfahrer

**Anzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 - 3) und der dabei
verunglückten Radfahrer
aufgeteilt nach Kommunen im Jahr 2010 / 2009**

	Anzahl VU		Getötete		Verletzte		VHZ	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Engelskirchen	13	9	0	0	13	9	65	45
Wiehl	11	12	0	0	12	11	47	42
Bergneustadt	9	6	0	0	9	6	46	30
Gummersbach	21	13	0	0	21	13	41	25
Nümbrecht	7	6	0	0	7	6	40	35
Radevormwald	7	7	0	0	7	7	31	30
Lindlar	6	12	0	0	6	13	27	58
Hückeswagen	4	9	0	0	4	10	25	62
Marienheide	3	3	0	0	3	3	22	22
Morsbach	2	3	1	0	1	3	18	27
Wipperfürth	4	11	0	0	4	11	17	47
Waldbröl	3	1	0	0	3	1	15	5
Reichshof	3	4	0	0	3	5	15	25
LR Oberb. Kreis	93	96	1	0	93	98	33	34
Land NW			74	81	13.967	15.929	79	89

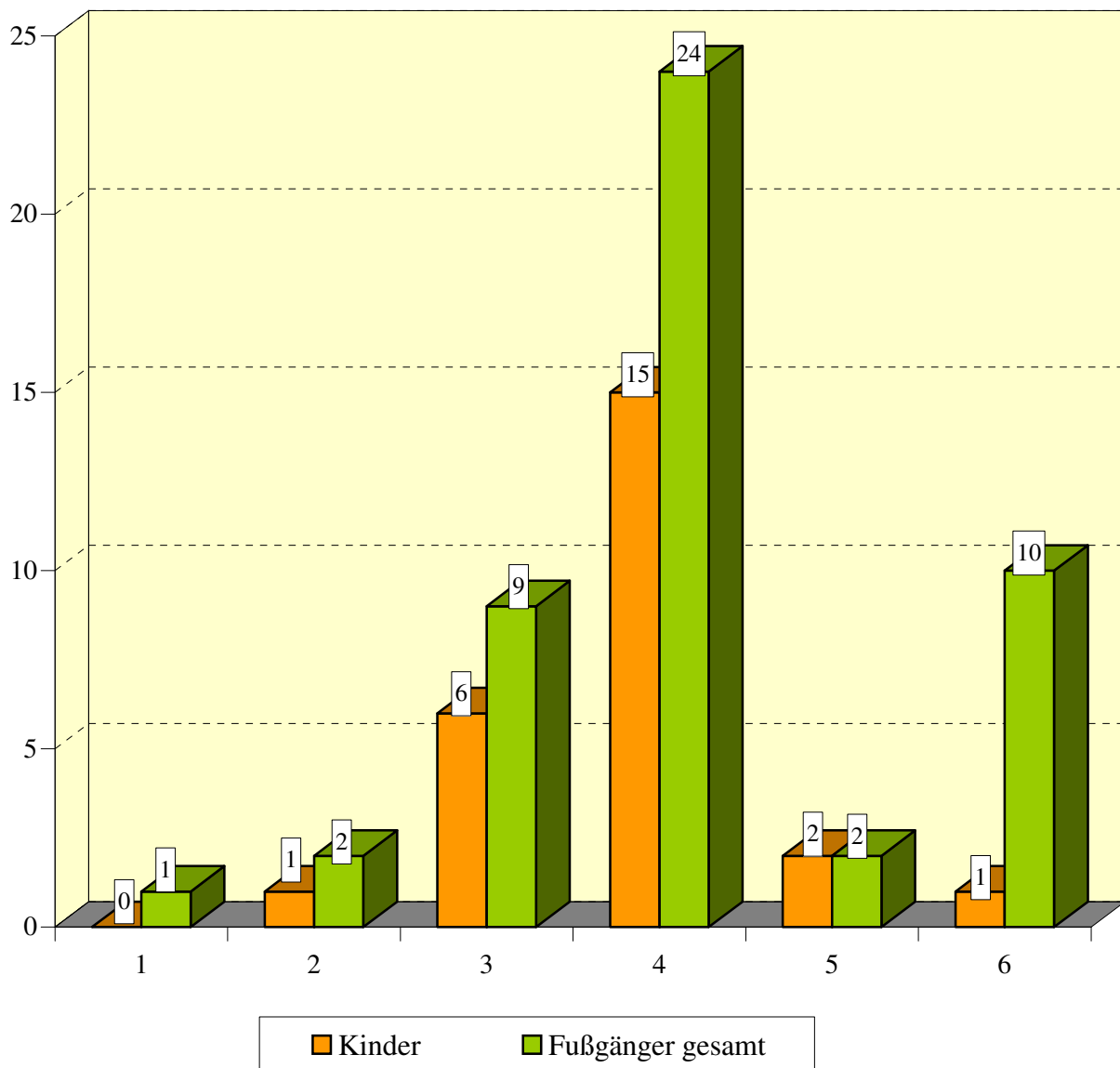
VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner

Verunglückte Fußgänger nach Altersgruppen



Fußgängerunfälle und Anteil mit Kindern

HUU: Falsches Verhalten als Fußgänger



Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn

- 1 an Stellen mit LSA (Lichtsignalanlagen)
- 2 in der Nähe von LSA, Kreuzungen oder Überwegen
- 3 durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen
- 4 ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten
- 5 Spielen auf oder neben der Fahrbahn
- 6 sonstiges falsches Verhalten

Fußgänger

**Anzahl der Verkehrsunfälle (Kat. 1 - 3) und der dabei
verunglückten Fußgänger
aufgeteilt nach Kommunen im Jahr 2010 / 2009**

	Anzahl VU		Getötete		Verletzte		VHZ	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Wipperfürth	12	11	0	0	12	12	51	51
Hückeswagen	7	6	0	0	8	6	51	37
Gummersbach	22	26	0	1	23	29	45	58
Marienheide	6	5	0	0	6	6	44	44
Waldröhl	7	15	0	1	7	15	36	82
Bergneustadt	7	5	0	0	7	5	35	25
Lindlar	7	10	0	0	7	10	32	45
Radevormwald	6	12	0	1	6	10	26	48
Morsbach	2	3	0	0	2	3	18	27
Reichshof	3	3	0	0	3	3	15	15
Wiehl	3	9	0	0	3	10	12	39
Nümbrecht	2	5	0	0	2	5	12	29
Engelskirchen	2	9	1	0	1	9	10	45
LR Oberb. Kreis	86	119	1	3	87	123	31	44
Land NW			93	123	7.521	8.563	43	48

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort im Jahr 2010 und Veränderungen zum Vorjahr

	Unfall- fluchten gesamt	mit Pers.- Schaden	mit Toten	mit Schwer- verl.	mit Leicht- verl.	Nur Sach- schaden
<u>LR Oberbergischer Kreis</u>						
aufgetretene Fälle	1282	66	0	7	59	1216
Veränd. / absolut	153	-8	0	1	-9	161
zum Vorjahr / in %	13,6	-10,8	0,0	16,7	-13,2	15,3
Land NW in %	3,0	-9,3	-23,1	-13,9	-8,8	3,7
aufgeklärte Fälle	716	52	0	6	46	664
Aufklärungsquote 2010	55,9	78,8	0,0	85,7	78,0	54,6
Vorjahr	57,2	82,4	0,0	83,3	82,4	55,5
Land NW	47,4	68,4	90,0	66,5	68,6	46,4
Vorjahr	47,8	64,7	84,6	60,0	54,1	46,8

Mit einer Aufklärungsquote von 55,9 % bei allen Verkehrsunfällen mit Flucht liegt der Oberbergische Kreis an 1. Stelle von insgesamt 47 Behörden

Unfallhäufungsstellen Landrat Oberbergischer Kreis

(Stand 31.12.2010)

Wipperfürth , B 237, Abschnitt 10 / Gartenstraße / Königsberger Straße
Lindlar - Oberleppe, L 97, Abschnitt 5, Kurve bei km 0,800 - 0,900
Lindlar - Hommerich, L 284, Abschnitt 20 / L 304 / K 38
Reichshof - Pochwerk, B 256, Abschnitt 21 / L 337 / Zubringer
Wiehl , L 336 Abschnitt 9 / L 350 / Wiesenstraße
Nümbrecht - Marienberghausen, L 350 Abschnitt 7 / L 338 / Kirchstraße
Marienheide - Straße, K 44 / K 45 / Lienkamp
Waldbröl , L 339 Abschnitt 13, Kurven bei km 0,700 - 1,100
Radevormwald , L 414 Abschnitt 2, Kurve bei km 0,500 - 0,600

Strategie der Verkehrsunfallbekämpfung im Jahr 2011

Verkehrsüberwachung

Schwerpunkt wird auf der Bekämpfung der Geschwindigkeitsunfälle auf Außerortsstraßen liegen. Polizeiliches Ziel sind dabei die Raser unter den PKW und Kradfahrern. Moderne Technik der Geschwindigkeitsüberwachung (ESO, ProVida) kommt dabei zum Einsatz. Zur Verstärkung der flächen-deckenden Verkehrsüberwachung wurden Kooperationen mit anderen Behörden im Netzwerk Kradfahrer und mit der Kreisbußgeldstelle eingegangen. Diese Vorgehensweise wird durch eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Verkehrserziehung

Die Gruppe der „Jungen Fahrer“ wird gezielt in Schulen und Betrieben durch Präventionsveranstaltungen angesprochen. Ein neues Konzept zur Vermeidung von Unfällen unter Beteiligung der Senioren wird eingesetzt.

Verkehrsraumgestaltung

Die polizeiliche Beteiligung bei der Verkehrsraumgestaltung bezieht sich insbesondere auf die Interessen der Verkehrssicherheit. Diese ergibt sich im Anhörungsverfahren gemäß § 45 StVO zu verkehrsrechtlichen Anordnungen aller Art und im Rahmen der Tätigkeit der Verkehrsunfallkommission. Die Polizei wird konsequent die Zielrichtung der jüngsten Novelle zur Straßenverkehrsordnung vertreten und unsinnige und überflüssige Regelungen im Straßenverkehr bekämpfen. Verkehrsraum muss grundsätzlich so gestaltet sein, dass er für den Verkehrsteilnehmer ohne zusätzliche Regelungen zum verkehrssicheren Verhalten führt. Es gilt der Grundsatz „Verkehrsraum muss selbsterklärend und Fehler verzeihend sein“.